

Auszug aus dem Studienverlaufsplan³⁾

1. & 2. Semester	3. Semester	5. Semester
<p>Im 1. und 2. Semester müssen keine Module absolviert werden.</p> <p>Durch Anrechnung aus der Pflegeausbildung erfolgt der Einstieg direkt in das 3. Semester.</p> <p>Ihr Vorteil: Studienzeit und Studiengebühren verringern sich.</p>	<p>Grundlagen Pflegemanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Pflegesysteme und Pflegeprozess Pflegedokumentation und Pflegecontrolling <p>Einführung Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens Gütekriterien in der empirischen Forschung und des wissenschaftlichen Arbeitens Datengewinnung, -aufbereitung und -auswertung <p>Grundlagen der Pflege-wissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Konzepte der Pflege Methodische Grundlagen der quantitativen und qualitativen Forschung Evidence-based Nursing <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation und Rhetorik Selbstorganisation und Zeitmanagement 	<p>Digitale klinische Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> Prozesse im Krankenhaus Sektoren- und bereichsübergreifende Schnittstellen und -problematiken Ausgewählte Software-Tools zur Prozessunterstützung und -begleitung Definition und Operationalisierung von Pflegequalität Pflegeevaluation als Instrument zur Messung der Pflegequalität <p>Führung & Kompetenzen in der Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> Anforderungen und Erfolgsindikatoren der Führung Führungsansätze und -theorien sowie Führungsstile Führungsinstrumente Pflegespezifische Kompetenzen (kultursensible Pflege, Sprache in der Pflege) <p>Recht im Gesundheits- und Sozialwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zivilrecht Verwaltungsverfahrenrecht Sozialrecht Strafrecht <p>Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> Instrumente und Umsetzung des BGM Evaluation von BGM-Programmen Praxisbetrachtung anhand von ausgewählten Organisationen
	4. Semester	6. Semester
	<p>Terminologie der digitalen Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Digitalisierung Terminologie der Digitalisierung (Pflegedokumentation, Service- und Pflegerobotik, medizinische Versorgung) Technische Innovationen <p>Beratungs- und Gesprächskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der psychologischen Gesprächsführung Strukturierte kollegiale Beratung und Fallbesprechung Fallarbeiten zu typischen pflegerischen Beratungssituationen und beruflichen Gesprächssituationen <p>Digitale Pflege & Informationstechnologien</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die medizinische Informatik Informationssicherheit und Datenschutz Einführung in E-Health Anwendungen IT-Lösungen und Robotik in der Pflege <p>Pflege- und Medienpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehr- und Lernkonzepte im Gesundheitswesen Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht, Anleitung und Examina Lernortkooperation Planung, Konzeption und Umsetzung von digitalen Lernangeboten 	<p>Digital Change Management</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisation Change Management Software-Tools und deren Anwendung im Rahmen des Change Managements <p>Case Management</p> <ul style="list-style-type: none"> Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit Konzepte zur Bedarfsermittlung und Angebotssteuerung Versorgungspfade individuell und interprofessionell gestalten und steuern Pflegeberatung <p>Ethik im Gesundheits- und Sozialwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ethische Grundpositionen Analyse typischer ethischer Dilemmata und Spannungsfelder in der Pflege Nachhaltigkeit Corporate Governance und Compliance
		<p>Qualitätsmanagement in der Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen Spezifische Systeme in der Pflege Qualitätsindikatoren, Qualitätsbericht <p>7. Semester</p> <p>Seminar zur Bachelor-Thesis</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisatorische und formale Voraussetzungen Themenfindung Auswahl geeigneter Forschungsmethoden Gruppendiskussion/-präsentation der Themen und Forschungsfragen <p>Bachelor-Thesis/Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Abschlussarbeit und Kolloquium <p>Hochschulabschluss: Bachelor of Arts (B. A.) im Studiengang Pflege & Digitalisierung</p>

³⁾ Studieninhalte können je nach Studienort variieren. Änderungen vorbehalten.



GO International!

Einzelne Studienleistungen können Sie alternativ im Ausland mit einem FOM Auslandsprogramm erbringen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie das International Office unter 0800 660 88 00.

FOM5182 - 03/20



Krystyna Wrobel (31 Jahre) ist Pflegefachfrau und Bachelor-Studentin am FOM Hochschulzentrum Essen.

Ihr Bachelor-Studium neben dem Beruf

Hochschulbereich **Gesundheit & Soziales**

Der Studiengang

Pflege & Digitalisierung Bachelor of Arts (B. A.)

Dieser Studiengang richtet sich an Pflegefachpersonen u. a. in:

- Krankenhäusern
- Stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen



Der Studiengang **Pflege & Digitalisierung** wurde in Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Essen entwickelt.



Die Zukunft der Pflege mitgestalten

Die Digitalisierung verändert das Gesundheitswesen grundlegend. Auch Pflegefachpersonen kommen zunehmend mit digitalen Technologien in Kontakt. Diese Innovationen bieten das Potenzial, die Patientenversorgung effizienter zu gestalten, Schnittstellenprobleme zu beheben und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Der in Kooperation mit der Universitätsmedizin Essen entwickelte Bachelor-Studiengang Pflege & Digitalisierung bereitet Sie auf diese Veränderungen in der Praxis vor. Er verbindet Wissen zu Pflegemanagement und Pflegewissenschaft mit Inhalten zum Digital Change Management sowie zu Informationstechnologien. Sie erlernen den Umgang mit Software-Tools zur Prozessunterstützung sowie Robotik- und Assistenzsystemen. Zudem übernehmen Sie eine Multiplikatorenfunktion zu digitalen Themen im eigenen pflegerischen Team und erfüllen eine wichtige Schlüsselfunktion im Rahmen des Grade- und Skillmixes. Auch die bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung von Patienten, Pflegebedürftigen und Angehörigen ist ein wesentlicher Bestandteil des Studiums.

Die Inhalte im 1. und 2. Semester orientieren sich an der Pflegeausbildung und werden durch die Pflegefachschulen abgedeckt, sodass im ersten Studienjahr keine Module absolviert werden müssen. Bereits ausgebildete Pflegefachpersonen beginnen ihr Studium aufgrund der Anrechnung aus der abgeschlossenen Pflegeausbildung erst im 3. Semester. Ihr Vorteil: Dadurch verringern sich Studienzeit und -gebühren.

Sie qualifizieren sich u. a. für folgende Aufgaben:

- Steuerung (digitalisierter) klinischer Prozesse
- Anwendung von Methoden der kollegialen Beratung zur Lösung von fachlichen Fragen und Problemen
- Grundlagen der psychologischen Gesprächsführung zur Beratung von Patienten, Pflegebedürftigen, Bewohnern und Angehörigen
- Vermittlung von Lerninhalten im Pflegebereich zur Aus- und Weiterbildung von Personal im Gesundheitswesen unter Berücksichtigung von digitalen Tools
- Begleitung des digitalen Change Managements (Identifizierung von Bedarfen, Anleitung von Mitarbeitenden)
- Tätigkeit im Fallmanagement bzw. als Primärpflegefachkraft im Primary-Nursing-Ansatz oder als Pflegeberater
- Qualitätsmanagement für Stationen bzw. Wohnbereiche (Stations- und Wohnbereichsleitung)

Sie beenden Ihr Studium mit dem akademischen Grad **Bachelor of Arts (B.A.) im Studiengang Pflege & Digitalisierung**

Alle Informationen zum Studiengang unter fom.de/bachelor-pflege-und-digitalisierung

Stimmen aus der Praxis ...

... von der Pflegedirektorin

Entlastung durch Digitalisierung

Andrea Schmidt-Rumposch,
Pflegedirektorin und Vorstand
der Universitätsmedizin Essen



„Wir wollen unseren Beschäftigten in der Pflege, deren Tätigkeitsfelder sich gerade gravierend verändern, attraktive Entwicklungsperspektiven aufzeigen. Die Möglichkeiten der Digitalisierung müssen zwingend im Klinikalltag genutzt werden. Das gelingt jedoch nur, wenn die Beschäftigten entsprechend qualifiziert sind. Dann gewinnen sowohl unsere Pflegefachpersonen als auch unsere Patienten.“

... vom Dekan

Pflege zukunfts-sicher machen

Prof. Dr. David Matusiewicz,
FOM Dekan für Gesundheit &
Soziales



„Durch den neuen Studiengang Pflege & Digitalisierung bringen wir die beiden derzeit gefragtesten Berufsfelder (Pflege und Digitalisierung) in einem bundesweit einmaligen Bachelor-Studiengang zusammen. Dabei geht es nicht nur darum, die Effizienz und Effektivität in der Pflege zu erhöhen, sondern vielmehr darum, den Pflegeberuf zukunftsfähig zu machen und den Menschen in den Mittelpunkt zu bringen, denn die Digitalisierung ist lediglich ein zusätzliches Instrument einer humanen Profession.“

Offen für E-Health-Angebote

Quelle: Pronova BKK Krankenkasse, 2019

Knapp **80 % der Deutschen** würden eine **elektronische Gesundheitsakte** nutzen.

Auf einen Blick

Zeitmodell

Die FOM bietet je nach Studienort und Studienbeginn (Winter- oder Sommersemester) unterschiedliche Vorlesungszeiten an. **Studienspezifische Informationen zu Semesterbeginn und Vorlesungszeiten erhalten Sie unter fom.de oder bei der Studienberatung unter 0800 1959595.**

Blended Learning

1 Tag pro Woche (Mo.–Sa.), 08.30–15.45 Uhr, Präsenzunterricht am FOM Hochschulzentrum und
1 Online-Webinar (Dauer ca. 1,5 Std.) pro Woche (Mo.–Sa.)

Zulassungsvoraussetzungen

• **Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife** oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung (z. B. abgeschlossene Ausbildung – entweder plus dreijährige Berufserfahrung oder plus abgeschlossene Aufstiegsfortbildung) **und zum Zeitpunkt der Aufnahme des Studiums einen der folgenden Nachweise:**

a) abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in oder zur/zum Pflegefachfrau/-mann **oder**

b) rechtsgültiger Ausbildungsvertrag und Nachweis des erfolgreich abgeschlossenen 1. Ausbildungsjahres (z. B. Jahreszeugnis) in einem der unter a) genannten Berufe sowie ein Kooperationsvertrag mit einem Kooperationspartner der FOM¹⁾

oder

c) rechtsgültiger Ausbildungsvertrag und Nachweis des erfolgreich abgeschlossenen 1. Ausbildungsjahres (z. B. Jahreszeugnis) in einem der unter a) genannten Berufe sowie ggf. Einstufungsprüfung (mündliches Gespräch)¹⁾

und

• **aktuelle Berufstätigkeit** (Vollzeit- sowie Teilzeittätigkeit) bzw. eine Beschäftigung im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung, eines Traineeprogramms oder eines Volontariats. Sollten Sie aktuell nicht berufstätig sein bzw. in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen, dies jedoch anstreben, kontaktieren Sie bitte unsere Studienberatung. Gerne prüfen wir gemeinsam Ihre individuellen Möglichkeiten der Zulassung.

Anmeldung

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter fom.de/anmeldung

Blended Learning (Präsenzstudium + E-Learning):

Die FOM ermöglicht auch Beschäftigten, die im Schichtdienst arbeiten, ein Studium neben dem Beruf. Der Studiengang Pflege & Digitalisierung wird in einer Kombination aus Präsenzstudium und E-Learning angeboten. Präsenzveranstaltungen finden im jeweiligen Hochschulzentrum einmal pro Woche statt, die Vermittlung der weiteren Lerninhalte erfolgt via E-Learning, welches flexibel einteilbar ist. Regelmäßige Anleitungen und persönliche Interaktionen, wie zum Beispiel Webinare und Online-Sprechstunden, unterstützen die Beschäftigten während des gesamten Studiums.

Leistungsumfang

180 Credit Points nach ECTS

Ihren international anerkannten Bachelor-Abschluss schließen Sie mit 180 Credit Points ab. Wie alle europäischen Hochschulen vergibt die FOM Credit Points nach dem Standard des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). Mit 180 Credit Points erfüllen Sie europaweit grundsätzlich die Voraussetzung für ein Master-Studium an einer Hochschule. Mit erfolgreich abgeschlossenem Bachelor- und Master-Studium besitzen Sie die Grundvoraussetzung zur Zulassung zu einem Promotionsstudium, um einen „Dr.-Titel“ zu erwerben.

Studienort

Essen

Studiengebühr

8.850 €, zahlbar in **30 Monatsraten à 295 €** oder **10 vierteljährlichen Raten à 885 €**.

Es handelt sich um die bereits reduzierte Studiengebühr durch den Einstieg in das 3. Semester. Die Studiengebühren sind ggf. steuerlich absetzbar. Sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt.

Prüfungsgebühr

300 € Einmalzahlung (mit Anmeldung zur Abschlussarbeit)²⁾

Semesterbeginn

September

Dauer

7 Semester (Durch Anrechnung aus der Pflegeausbildung erfolgt der Einstieg in das 3. Semester. Damit reduziert sich die Studierendauer von 7 auf 5 Semester. Vorlesungsbeginn ab WS 2021.)

Semesterferien

August und Mitte bis Ende Februar

Staatliche Anerkennung und Akkreditierung

Das Wissenschaftsministerium NRW hat die FOM Hochschule bereits 1993 staatlich anerkannt. Im Juli 2020 wurde die staatliche Anerkennung um weitere zehn Jahre verlängert. Darüber hinaus ist die FOM Hochschule durch den Wissenschaftsrat für ihre besonderen Leistungen in Lehre und Forschung akkreditiert und wurde 2012 als erste private Hochschule bundesweit durch die FIBAA systemakkreditiert. 2018 erfolgte die Systemreakkreditierung für weitere acht Jahre. Alle von der FOM angebotenen Studiengänge sind somit akkreditiert.

¹⁾ Informationen zur Zulassung können Sie gerne bei unserer Studienberatung erfragen. ²⁾ Bei Wiederholung der Abschlussarbeit erfolgt eine erneute Berechnung der Prüfungsgebühr.